



Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade

Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade · Hellersdorfer Promenade 17 · 12627 Berlin



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung

Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade

Hellersdorfer Promenade 17
12627 Berlin

Telefon: (0 30) 99 28 62-87
Telefax: (0 30) 99 28 62-88

qm-hellersdorf@stern-berlin.de

Ihr Schreiben Dr. Elke Herden

Telefon/Telefax/e-mail:

Datum/unser Zeichen:

vom:

☎ 0 30/44 36 36-41

13.05.2009/EH

Fax 0 30/44 36 36-31

✉ qm-hellersdorf@stern-berlin.de

PRESSEINFORMATION vom 13.05.2009

Besonders wichtig: Sicherheit, Sauberkeit, Nahverkehr Ergebnisse der Bewohnerbefragung 2009 des Quartiersmanagements

HELLERSDORF – Im April 2009 befragte das Quartiersmanagement (QM) Hellersdorfer Promenade die Anwohner aus den Wohngebieten „Helle Mitte“, Kastanienallee sowie rund um die Hellersdorfer Promenade zu ihrer Wohnsituation, zu Angeboten im Kiez sowie zu ihren Wünschen und Erwartungen an die Quartiersentwicklung. Die Ergebnisse der rund 200 Interviews liefern ein aktuelles Stimmungsbild mit wichtigen thematischen Ansatzpunkten für das Quartiersverfahren.

Wohnumfeld: drei Viertel sind zufrieden

Der Großteil (ca. 78 %) der Befragten ist mit seiner allgemeinen Wohnsituation zufrieden bis sehr zufrieden. Sicherheit, Sauberkeit und gute Verkehrsanbindung werden dabei als besonders wichtig und notwendig bewertet. Während die Befragten mit der Verkehrsanbindung, den Einkaufsmöglichkeiten und der Nähe zum Grünen besonders zufrieden sind, wird Verbesserungsbedarf insbesondere in puncto Sicherheit, Sauberkeit und beim Angebot an Freizeitmöglichkeiten gesehen.

Freizeit und Beratung: Angebote für Kinder/Jugendliche besonders wichtig

Als sehr wichtig werden Freizeit- und Beratungsangebote für Jugendliche und Kinder erachtet. Allerdings sind die Befragten mit den Freizeiteinrichtungen für Jugendliche am wenigsten zufrieden. Von den abgefragten Freizeit- und Beratungseinrichtungen im Quartier ist die ARCHE am bekanntesten. Auffällig ist, dass sich die Bekanntheit der anderen Einrichtungen vor allem nach dem Wohnort der Befragten richtet.

Bildung und Beschäftigung: ab 50 weniger Interesse

Die Einschätzung der Wichtigkeit von Bildungsangeboten und Berufsberatung im Quartier ist sehr stark von der Altersgruppe der Befragten abhängig. Während eine deutliche Mehrheit der Befragten unter 50 Jahren diese Angebote für wichtig bis sehr wichtig hält, teilt die Mehrzahl der Befragten über 50 Jahre diese Meinung nicht. Verbesserungsbedarf sieht die Mehrzahl der Befragten bei der Berufsberatung.

S.T.E.R.N. Gesellschaft
der behutsamen
Stadterneuerung mbH

Schwedter Straße 263
10119 Berlin

Telefon: (0 30) 44 36 36 30
Telefax: (0 30) 44 36 36 77

www.stern-berlin.com



Bewohnerbeteiligung: Eigeninitiative durchaus vorstellbar

Die meisten Befragten informieren sich in der Presse über Aktivitäten im Quartier. Weitere wichtige Informationsquellen sind Flyer, Plakataushänge und das Internet. Immerhin 44 % der Befragten können sich vorstellen, für Verbesserungen im Quartier selbst aktiv zu werden. Im Durchschnitt wurde eine maximale Stundenzahl von 7,4 Stunden im Monat dafür angegeben.

Wer wurde befragt?

Insgesamt 198 Personen mit Wohnsitz im QM-Gebiet erklärten sich bereit, an der Bewohnerbefragung 2009 teilzunehmen. Am stärksten vertreten ist dabei die Altersgruppe der 41- bis 50-Jährigen (22 %). 40 % aller Befragten sind berufstätig, 16 % erwerbslos, 21 % beziehen Rente. Zwei Drittel aller Befragten leben in Ein- bzw. Zwei-Personen-Haushalten.

Votum der Bewohner – maßgeblich im „Soziale-Stadt“-Förderverfahren

Das 2005 begonnene Stadtteilmanagement-Verfahren Hellersdorfer Promenade wurde 2009 auf die Bereiche „Helle Mitte“ und Kastanienallee („Magdeburger Anger“) ausgeweitet. Die Bewohnerbefragung ist Bestandteil eines im März gestarteten Maßnahmenpakets, mit dem das Quartiersmanagement Bewohner, Einrichtungen, Initiativen und Unternehmen aus diesen Gebieten anregen möchte, am Quartiersverfahren aktiv mitzuwirken.

Nächster BEWOHNERTREFF: 16. Juni im „Baukasten“

Gelegenheit für die Anwohner, sich über Projekte und Prozesse im Quartier zu informieren, eigene Ideen einzubringen und „von Nachbar zu Nachbar“ zu diskutieren, ist wieder beim BEWOHNERTREFF am Dienstag, dem 16. Juni 2009, um 18 Uhr, im „Baukasten“, Rieser Str. 2 (direkt am U-Bahnhof Hellersdorf).

Weitere Informationen: www.helle-promenade.de